

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Erhaltungszüchtung

Stand: 8.1.2020



Kulturart: Weißkohl

Sortenname: NAGELS FRÜHWEISS

Kennnummer Bundessortenamt: KOW 6

Erhaltungszüchter/Erhaltungszüchterin:

Christine NAGEL

Bergstraße 12

61209 Echzell-Bingenheim

Sortenbeschreibung:

NAGELS FRÜHWEISS ist eine frühe bis sehr frühe Weißkohlsorte mit runden, kleinen bis mittelgroßen Köpfen. Die Pflanzen sind von niedrigem Wuchs und mit waagrecht bis halbaufrecht gestellten, leicht bewachsenen Umblättern. Der Kopf liegt frei im Umblatt. Die Sorte weist eine hohe Aberntequote, einen gleichmäßigen Bestand und eine ausgesprochen gute Feldhaltbarkeit auf und eignet sich auch für den Spätsommer- / Herbstanbau. NAGELS FRÜHWEISS kann für die Sauerkrautherstellung verwendet werden. Der Geschmack zeichnet sich durch ein feines Kohlaroma mit leichter Süße und Frische aus.

Züchtungsgang:

NAGELS FRÜHWEISS stammt aus der Züchtungsarbeit der Gärtnerei Nagel in Glückstadt bei Hamburg, die bis 2010 die Erhaltungszüchtung der Sorte aufrecht erhielt, dann aber aus gesundheitlichen Gründen die Sorte mit Frist zum 31.12.2011 abmelden musste. Die eigentliche Züchtungsarbeit wurde von Walter NAGEL, dem Vater der späteren Erhaltungszüchterin Helga SCHAKULAT geleistet. Saatgut der Sorte wurde bereits in den 1950er Jahren bis in die 90er Jahre hinein umfangreich vermehrt und über mittelständische Saatgutfirmen in Deutschland vertrieben. Mit der Aufgabe der Gärtnerei und durch die stärker werdende Präsenz der Hybriden verschwand die Sorte vom Markt.

In einem persönlichen Gespräch im Winter 2010/11 mit der Erhaltungszüchterin Frau SCHAKULAT wurde die Übergabe der Erhaltungszucht von NAGELS FRÜHWEISS an den Verein Kultursaat durch die künftige Erhaltungszüchterin Christine NAGEL geklärt. Auch wurden wichtige Informationen und historische Fotografien an Kultursaat übergeben. Im Februar 2011 wurde ein

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

erster Versuchsanbau durchgeführt, der die Anbaueignung der Sorte bestätigte. Durch Kontaktaufnahme mit dem Bundessortenamt wurde die Eintragung von Kultursaat e.V. als neuem (Erhaltungs-)Züchter der Sorte zum November des Jahres 2013 realisiert. Die Ursprungszüchterin übergab Kultursaat das Standardmuster des Bundessortenamtes aus dem Jahr 1992. Auf dieser Grundlage wurde im Frühjahr 2013 auf dem biologisch-dynamischen Betrieb Gut Wulfsdorf ein 1.500 Pflanzen umfassender Selektionsbestand angebaut, aus dem die erste eigene Elite ausgelesen werden konnte. Die Überwinterung der 70 Elitepflanzen und das Abblühen wurden in der biologisch-dynamisch geführten Gärtnerei der Lebensgemeinschaft Bingenheim durchgeführt.

Im Jahr 2019 wurde auf dem biologisch-dynamischen Betrieb Obergrashof erneut ein Auslesebestand angebaut, aus dem im September etwa 100 Pflanzen selektiert wurden. In der Gärtnerei der Lebensgemeinschaft Bingenheim fanden wie bereits 2013/14 die Überwinterung und der Samenbau statt.

Die Organisation der Vermehrung und der Vertrieb des Verkaufssaatguts obliegen u. a. der bingenheimer saatgut.